

Stadtführungen in Berlin.



Berlin Kreuzberg 61

Der alternative Bezirk von seiner bürgerlichen Seite

Wer Kreuzberg von seiner eher gemäßigten Seite kennenlernen möchte, ist auf diesem Rundgang richtig. Das Leben in Kreuzberg war immer zweigeteilt: Dort der ärmere, wildere Teil, hier in Kreuzberg 61 der bürgerliche, wohlhabendere und großzügiger angelegte. Am Halleschen Tor startend geht es zunächst zum Mehringdamm. Die bürgerliche Prägung Kreuzbergs ist u.a. auf die zahlreichen Offiziere der preußischen Armee zurückzuführen, die in unmittelbarer Nähe der Kasernen mit ihren Familien lebten. Die Garde Dragoner Kaserne, ein besonders prächtiges Exemplar, liegt auf unserem Weg.

Wir spazieren durch Riehmers Hofgarten. Eine Wohnanlage, deren Hinterhäuser nicht wie sonst in Kreuzberg üblich für arme Arbeiterfamilien gebaut wurden. Hier finden wir keine Mietskasernen, sondern gärtnerisch gestaltete Plätze, mit Gebäuden, deren Fassaden mit Stilelementen des Barocks, der Romantik und Renaissance gestaltet wurden und auf die gutbürgerliche Bewohnerschaft verweisen.

Im Viktoriapark "erklimmen" wir den namensgebenden Kreuzberg, die höchste natürliche Erhebung in der Berliner Innenstadt. Wir spazieren dabei u.a. entlang des künstlich angelegten Wasserfalls. Die 66 m Höhe sind angenehm zu erreichen und ermöglichen uns einen wunderbaren Blick auf die Stadt.

Anschließend geht es in die bekannte Bergmannstraße. Cafés und kleine Geschäfte reihen sich aneinander, hier heißt es beim Flanieren: Sehen und gesehen werden. An der Bergmannstraße liegt auch der Marheinekeplatz, mitten auf dem beliebten Platz steht die Markthalle, Ende des 19. Jahrhunderts gebaut zur Versorgung der Bevölkerung mit den alltäglichen Dingen des Lebens. Jüngst saniert ist sie heute fest in der Hand der ökologisch korrekten und feinsinnigen Kreuzberger/innen.

am Sonntag, 12.2.12 1900 Uhr

Treffpunkt: Hallesches Tor, Blücherplatz 1, vor der Amerika-Gedenkbibliothek

Zu erreichen: U-Bhf. Hallesches Tor (U1, U6)

Dauer: ca. 2 Stunden